

	<p>Objekt: Gotthold Ephraim Lessing</p> <p>Museum: Freies Deutsches Hochstift / Frankfurter Goethe-Museum Großer Hirschgraben 23-25 60311 Frankfurt am Main 069 / 1 38 80 - 0 bildarchiv@freies-deutsches- hochstift.de</p> <p>Sammlung: Gemäldesammlung</p> <p>Inventarnummer: IV-1956-112</p>
--	---

Beschreibung

Der Dramatiker, Kritiker und Literaturtheoretiker Lessing (1729–1781) hat wie kaum ein zweiter das Gesicht der deutschen Aufklärung bestimmt. Nach einem Studium der Theologie und Medizin in Leipzig kam er 1748 nach Berlin. Er war mit Friedrich Nicolai und Moses Mendelssohn befreundet und betätigte sich als Redakteur und Rezensent der »Vossischen Zeitung«. 1767 wurde Lessing Dramaturg am Hamburger Nationaltheater und 1770 Bibliothekar in Wolfenbüttel. Goethe, der »diesen so vorzüglichen und von mir auf's höchste geschätzten Mann niemals mit Augen gesehen« (»Dichtung und Wahrheit«, II, 8; WA I, 27, S. 182), äußerte zeitlebens Bewunderung für Lessing, dessen Werke vielfältige Spuren in seinem eigenen Schaffen hinterließen. Goethe sah 1765 in Leipzig Lessings Schauspiel »Miss Sara Sampson« und 1767 die Uraufführung der »Minna von Barnhelm«. Auf »Emilia Galotti« verweist er in den »Leiden des jungen Werthers« (1774), und »Nathan der Weise« galt ihm gar als »das höchste Meisterstück menschlicher Kunst« (an Friedrich Heinrich Jacobi, Mitte April 1780). Mit Lessings kunsttheoretischer Schrift »Laokoon« (1766), die seine Antikenrezeption beeinflusste, setzte er sich intensiv und kritisch auseinander. Das Brustbild Lessings in rotem Rock über roter Weste vor grünlich-braunem Grund gilt als alte Kopie der Erstfassung in Leipzig (u. a. Berckenhagen 1967; Michaelis 1982) und wiederholt diese getreu, jedoch mit weniger hoch toupiertes Frisur. (Quelle: Maisak/Kölsch: Gemäldekatalog (2011), S. 81)

Werkverzeichnis:

Nicht bei Berckenhagen 1967

Erworben 1956 von der Kunsthandlung Joseph Fach, Frankfurt am Main.

Ausführliche Beschreibung

Provenienz:

Aus dem Besitz des Dichters Matthias Claudius (1740-1815). | Vererbt an seine Tochter Caroline, die 1797 den Buchhändler Friedrich Christoph Perthes (1772-1843) heiratete. | In Familienlinie und über 3 Generationen vererbt an Elisabeth Perthes, Gotha.

Grunddaten

Material/Technik: Öl auf Leinwand
Maße: 58,9 x 47,4 cm

Ereignisse

Gemalt	wann	Nach 1771
	wer	
	wo	
Geistige Schöpfung	wann	
	wer	Anton Graff (1736-1813)
	wo	
Wurde abgebildet (Akteur)	wann	
	wer	Gotthold Ephraim Lessing (1729-1781)
	wo	

Schlagworte

- Brustbild
- Gemälde
- Kopie
- Malerei
- Porträt

Literatur

- Maisak, Petra / Kölsch, Gerhard (2011): Die Gemälde : "... denn was wäre die Welt ohne Kunst?", Bestandskatalog FDH / FGM. Frankfurt am Main, Kat. 67, S. 81
- Michaelis, Sabine (1982): Katalog der Gemälde. Bestandskatalog FDH / FGM. Tübingen, Kat. 51, S. 35-36